



Herrn Staatsminister
Hubert Aiwanger
Prinzregentenstraße 28
80538 München

1. Vorsitzender:
Gert H. Schlenker
Wettersteinstr. 14
82140 Olching
Telefon: 08142 15006
E-Mail: info@bioo-ev.de
Web: www.bioo-ev.de

Datum: 17.01.2020

Sehr geehrter Herr stellvertretender Ministerpräsident,

auf Anraten von MdL Hans Friedl hat die Bürgerinitiative Ortsentwicklung Olching e.V. (BIOO) am 21.12.2019 eine Petition im Bayerischen Landtag gegen die Südwest-Umfahrung Olching eingebracht. Ziel der Petition ist, dieses Projekt sowie alle vorbereitenden Maßnahmen zu stoppen.

Vom Staatlichen Bauamt Freising/München werden jedoch zur Zeit weitere vorbereitende Maßnahmen wie erneute Rodungen an der Einmündung der Römerstraße in die Staatsstraße St2345 und sogar der Bau des dort vorgesehenen Kreisverkehrs vorangetrieben.

Zwar erklärt das Staatliche Bauamt noch behelfsweise, dass dieser Kreislauf auch ohne Südwest-Umfahrung „mit dem hohen Verkehrsaufkommen“ zu begründen wäre. Diese Behauptung ist aber unglaubwürdig und allzu durchsichtig, da die Römerstraße im Gegensatz zur Staatsstraße St2345 nur einen minimalen Verkehrsanteil aufweist und somit einen Kreislauf keinesfalls rechtfertigen könnte, im Gegenteil nach gängigen Richtlinien eher ausschließen würde.

Diese eindeutig vorbereitenden Bau-Maßnahmen sind unseres Erachtens nicht zulässig, da die bisherige Planung anerkanntermaßen so nicht mehr umsetzbar ist und auch ein teilweiser Baubeginn damit nicht genehmigt ist.

Die komplette Trasse für die Südwest-Umfahrung liegt im vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet. Dort sind sämtliche Baumaßnahmen zunächst nicht zulässig. Für den Bau der Südwest-Umfahrung würde eine Ausnahmegenehmigung benötigt, die aber nach eigenem Bekunden des Staatlichen Bauamts nur mit einer Planfeststellungsänderung erreichbar wäre.

Das Staatliche Bauamt bezeichnet bereits seit der voreiligen Rodung 2017 die Südwestumfahrung als „im Bau“.

Dies ist schlicht unzutreffend und juristisch haltlos. Für den eigentlichen Bau der Südwest-Umfahrung sind bisher keinerlei konkrete Maßnahmen erfolgt; z.B. laufen weder Grunderwerbsverhandlungen noch sind irgendwelche Ausschreibungen erfolgt.

Nach unserer Meinung soll mit der Bezeichnung „im Bau“ vor allem bei den Entscheidungsträgern die Befürwortung der Projektfortführung forciert werden.

Derzeit ist die Bayerische Staatsregierung vom Landtag zu einer Stellungnahme zur Petition der BIOO e.V. aufgefordert.

Von dieser Stellungnahme wird ganz wesentlich die Haltung der Regierungsfractionen und der Ausschüsse abhängen.

Sie selbst haben schon mehrfach erklärt, dass Sie sich massiv gegen dieses Projekt stellen. Obwohl es nicht Ihr direktes Ressort betrifft, bitte ich Sie dringend, Ihren ganzen Einfluss bei dieser Stellungnahme geltend zu machen.

In bisherigen Stellungnahmen zu vorausgegangenen Petitionen (auch der Gemeinden Eichenau und Gröbenzell wie auch zu Massenpetitionen von BIOO-Unterstützern) ist meist nur auf wenige herausgegriffene positive Entlastungsdaten und hauptsächlich auf die juristische Erledigung hingewiesen worden, z.B. in einer Antwort von Staatssekretär Eck vom 11.10.2017 an die Präsidentin des Bayerischen Landtags.

Entsprechend eintönig war dann die Haltung der Mehrheitsfraktion im Landtag.

In Wirklichkeit ist juristisch aber nichts erledigt, denn sowohl das neue Gesetzespaket zum Natur- und Artenschutz in Bayern wie auch die neue vorläufige Sicherung des Hochwassergebietes um den Starzelbach verbieten die Umsetzung der bisherigen Planung.

Es ist jetzt die Gelegenheit, dieses massiv fehlerbehaftete, schädliche und zerstörerische Projekt zu beenden!

Ich bedanke mich, dass Sie sich mit diesem Anliegen befassen, das Sie bei Ihrem Ortstermin 2017 kennengelernt und dem Sie Ihre Unterstützung zugesagt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Gert H. Schlenker

1. Vorsitzender der Bürgerinitiative Ortsentwicklung Olching e.V. (BIOO e.V.)

Registereintrag VR 200695 beim Amtsgericht München